

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Erster Teil – Kindheit und Jugend	
„ <b>He ment en Lei!</b> “ – Ein Lehrerehepaar wandert nach Ostfriesland aus – Ingrids Geburt	9
<b>Eala Frya Fresena!</b> – Kurze Geschichte Ostfrieslands – Klischees und kulturelle Eigenständigkeit	15
<b>Grotegaste</b> – Zehn Familien, eine Kirche und eine Schule – Dorf- und Schulgeschichte	20
<b>Gulfhaus mit Upkamer</b> – Ostfriesische Bauerngemütlichkeit – Lehrerhaus zwischen Schule und Kirche	27
<b>Kindheit unterm Deich</b> – Schwimmen, Schöfeln – Aus dem Vorschulalter	33
„ <b>Papi, kannst Du mir das noch mal erklären?</b> “ – Erste Schuljahre bei den Eltern – Die „Ballprobe“ und „Hinkje Pinkje“	39
<b>Schulzeit im Krieg</b> – Besuch der Mittelschule in Weener 1941-1946 – Einmarsch der Kanadier 1945	46
<b>Fototafeln I</b>	55
<b>Provisorien und Improvisation</b> – Oberschule für Mädchen in Leer – Kriegsgefangenschaft des Vaters	61
<b>Viel haben macht nicht reich</b> – Heimkehr des Vaters – Abitur im April 1950 – „Schulzeit ist die schönste Zeit“	72
„ <b>Ingrid! Oh, like Ingrid Bergman!</b> “ – Auslandsjahr in England – „Player’s and Cadburries“	79
<b>Ein Teppich für die Nacht</b> – Die erste eigene Bude – Ausbildung am Dolmetscher-Institut der Uni Heidelberg	86

## Zweiter Teil – Heirat und Familienleben

<b>„D’rum grüß ich dich, mein Badnerland“</b> – „Qualitätsbewusste Genießerm- mentalität“ im Südwesten Deutschlands	97
<b>„In seinem Beruf nicht mehr zu verwenden“</b> – Anstellung beim Sonder- bauamt Heidelberg – Uli Benner tritt in Ingrids Leben	101
<b>„Ich glaube, ich habe Blähungen“</b> – Hochzeit mit Uli – Umzug nach Walldürn – Geburt von Bärbel und Dorothee	109
<b>„S’isch Buebe-Zeit!“</b> – Umzug innerhalb Walldürns – Birgit, Sabine und Jörg werden geboren	115
<b>Das erste eigene Haus</b> – Umzug nach Eichenbühl – Der einzige Wohnort außerhalb Badens	121
<b>„Urlaub auf unserer Wiese“</b> – Die Kinder erstmals alleine unterwegs – Erste Annäherung an den Bodensee	127
<b>Latscharis und Guggemusik</b> – Ulis Arbeit bei Firma Otte – Schulalltag in Rheinfelden – Ausflüge in Südbaden und der Schweiz	134
<b>Konfirmationen mit den lieben Verwandten</b> – Fünf Familienfeste zwischen 1974 und 1979 in Rheinfelden und Iznang	142
<b>Fototafeln II</b>	147
<b>„Das Baden auf dem Landungsteg ist strengstens verboten“</b> – Umzug an den Bodensee – Noch mehr Familienfeiern	157
<b>Trautes Heim, Glück allein!</b> – Hausbau in Markelfingen – Studienzeit der Kinder	164
<b>„Mit Katzen kann ich nicht!“</b> – Die „Knochenbrecher“-Episode – Studienabschlüsse der Kinder – Uli im Ruhestand	172
<b>Alltag und Ausflüge</b> – Geregelter Tagesablauf ohne zeitlichen Druck – Urlaubsfahrten und Wanderungen	179
<b>„Wie aus dem Gesicht geschnitten“</b> – Der Jüngste bringt die ersten Enkel – Alte Bekanntschaften bei Klassentreffen neu belebt	184
<b>Diagnose Lungenkrebs</b> – Die doppelt denkwürdige Milleniums-Silvester- feier – Ulis Tod am 25. Februar 2002	192
<b>Die Zeit des Alleinlebens</b> – Umstellung des Lebens – Ein weiterer Todesfall – Enge Familienbande	198
<b>Nachwort</b>	205
<b>Stammbaum</b>	210
<b>Anmerkungen</b>	212